

Aktionsforschung im Religionsunterricht - Nachhaltigkeitsprojekte und ihre Relevanz für religiöse Bildung in der Schule

Die Aktionsforschung im Bildungsbereich hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, da sie eine praxisorientierte Möglichkeit bietet, Veränderungsprozesse zu initiieren, durchzuführen und zu reflektieren. Dabei stehen die Beteiligung der Lernenden und die Reflexion des eigenen Handelns im Vordergrund.

Im Zuge der Arbeit sollen Kompetenzen und Werte näher betrachtet werden, die durch die Umsetzung von Projekten gefördert werden können. Weiters soll auf die Perspektive der Lehrenden eingegangen und reflektiert werden, welche Wirkungen die Projekte auf ihre Einstellungen, Motivation und Handlungen haben können.

Diese Arbeit widmet sich somit der Frage, inwiefern Nachhaltigkeitsprojekte im Religionsunterricht mithilfe der Aktionsforschung umgesetzt werden können, um religiöse Bildung mit praktischem Handeln zu verbinden. Des Weiteren soll die Relevanz solcher Projekte für die religiöse Bildung geklärt werden.

Eine Vielzahl an theologischen Texten betont die Bedeutung und Wichtigkeit der Religion hinsichtlich des Schutzes und der Bewahrung der Schöpfung. Auch die ökologische und soziale Dimension haben dabei einen großen Anteil. Eine nachhaltige Lebensweise ist in vielen Religionen eine wichtige Komponente und wird auch in der religiösen Bildung vermittelt. Die Verbindung von religiöser Bildung und praktischem Handeln kann dazu beitragen, dass Nachhaltigkeit in der Schule stärker thematisiert wird.

Die Arbeit soll als Impuls für die Aus- und Fortbildung für Lehrer:innen gedacht sein und speziell für Lehrkräfte, die sich für die Implementierung von Nachhaltigkeitsprojekten im Schulgeschehen interessieren.

Stefan Sampt, stefan.sampt@univie.ac.at